

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

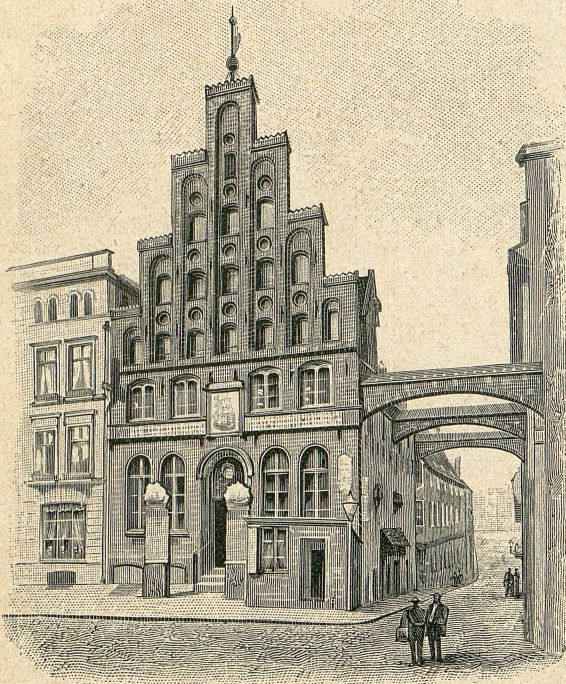
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Das Schifferhaus in Lübeck.

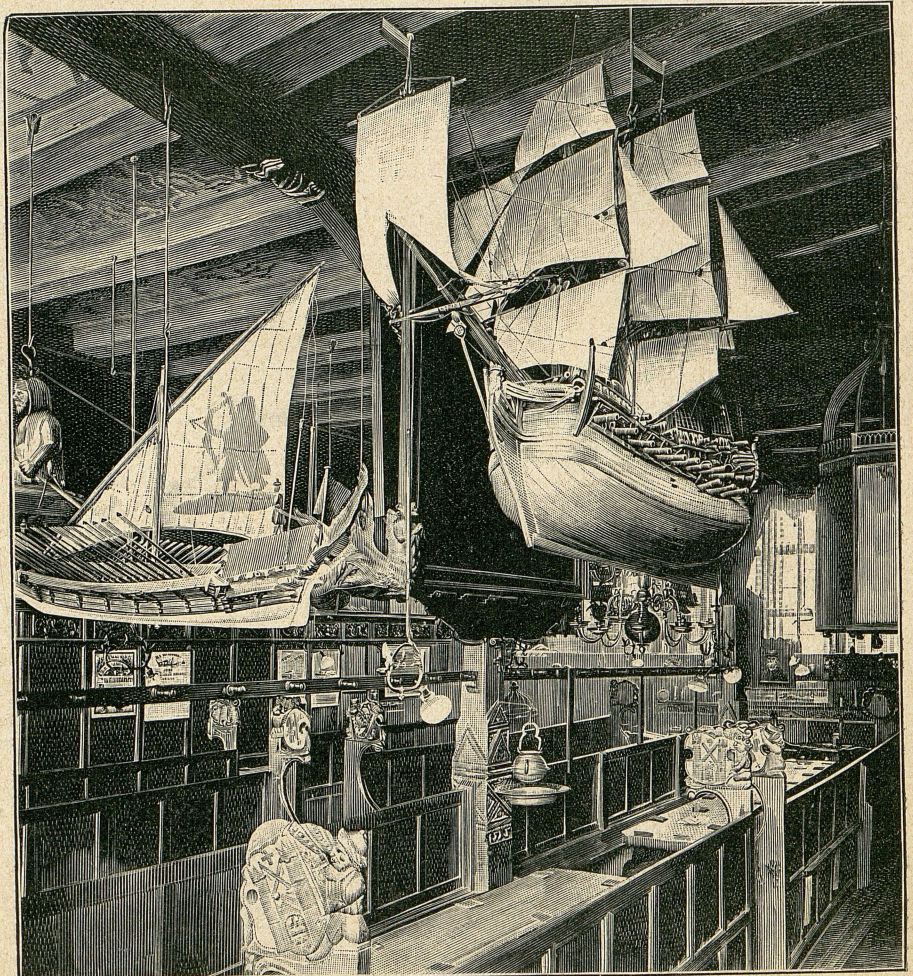
die andre der von der Tannstraße zugetehrt. Auf einem niedrigen fundamentalen Unterbau von Granit aus der Bassauer Gegend erhebt sich der derkräftig profilierte Sockel in dem weißgrauen Sandstein von Kudowa in Schlesien. Auf ihm bauen sich die Fronten aus dem warmtönigen rötlichgelben Burgpreppacher Sandstein. Das Erdgeschöß mit seinen hohen, breiten Rundbogenfenstern für den Schalteraal ist an der Hauptfront reich mit plastischem Schmuck be-
 dacht und von den Obergeschossen durch ein ziemlich weit auspringendes, von Komolen gestütztes Gesims abgegliedert. An den Flächen der kräftigen Pfeiler sieht man im Relief die mythologisch-allegorischen Gestalten der sechs Arbeitstage der Woche, und zwar, vom Haupteingang beginnend, Artemis, Ares, Hermes, Zeus, Aphrodite und Kronos. Es sind von Professor C. Lessing gut erfundene und wirkungsvoll durchgeführte Gestalten. Alle inneren Einrichtungen sind selbstverständlich nach den neuesten Erfahrungen gestaltet. Die durch Quadermauern und Stahlpanzer geschützten Tresors liegen nicht, wie bei den meisten Bankgebäuden, im Souterrain, sondern in gleicher Höhe mit dem im Erdgeschöß befindlichen Schalteraal.

— Der Kunstmalers W. Klose in Karlsruhe hat neuerdings die Liebe zu seiner Vaterstadt durch die Stiftung zweier Monumentalfiguren bekundet, dazu bestimmt, das Hauptportal des Rathhauses zu flankieren. Mit der Ausführung der beiden Kolossalfiguren, „Badenia“ und „Fidelitas“ versinnbildlichend, wurde vom Stifter der Bildhauer Johannes Hirt betraut. Der junge Künstler hat seine Aufgabe mit glücklichem Griff gelöst. Die beiden kraftvollen Gestalten, nahezu 3 Meter hoch und in Bronze gegossen, fügen sich vortrefflich dem Gesamtbilde des schönen Marktplazes an, beleben die Weinbrennerische Architektur der renovierten Fassade des Rathhauses und bilden eine Zierde der an monumental wirkenden Kunstwerken nicht sonderlich reichen badischen Residenz. Klose, der in Anerkennung seiner vielen Stiftungen und Schenkungen von seiner dankbaren Vaterstadt zum Ehrenbürger ernannt wurde, hat auch die Ausschmückung der drei Giebelfelder des Rathhauses durch plastischen Schmuck auf seine Kosten übernommen und mit dieser Aufgabe ebenfalls den Bildhauer Hirt betraut.

— Der Bildhauer Harro Magnussen in Berlin ist auf den Gedanken gekommen, eine Büste des Großmeisters der italienischen Kunst, Leonardos da Vinci, auf Grund des einzigen authentischen Bildnisses, das auf uns gekommen ist, auszuführen. Es ist das berühmte Selbstbildnis des Meisters in hohem Alter, eine Nüchelzeichnung, die sich in der königlichen Bibliothek zu Turin befindet. Mit welcher glücklichem Erfolge diese Nachschöpfung dem Berliner Künstler gelungen ist, zeigt unsere Abbildung. Zur Kontrolle für unsere Leser stellen wir der Marmorbüste, die durch einen in Holz geschnitzten Renaissance Rahmen in ihrer Wirkung noch gesteigert wird, eine Nachbildung der Originalzeichnung Leonardos in Turin gegenüber. Die Büste Magnussens hat bei ihrer kürzlich erfolgten Ausstellung in Berlin großen Beifall gefunden.

Jubiläen.

Die Feier ihres fünfhundertjährigen Bestehens begeht am 26. Dezember die Lübecker Schiffergesellschaft, deren



Aus dem Schifferhause in Lübeck.